

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

11 (20.1.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255358](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255358)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 11. Donnerstag, den 20. Januar 1870.

Dienstveränderung.

Der Postmeister Lay in Cloppenburg ist unter Beilegung des gesetzlichen Wartegeldes zur Disposition gestellt.

Vorigtägliche Bekanntmachung.

Am 4. d. M., Abends zwischen 7 und 8 Uhr, ist auf dem Wege zwischen Moorhausen und Sillensfede ein Laubstummer von zwei unbekanntem Männern, welche ziemlich groß gewesen und ihr Gesicht schwarz angeärbt gehabt, überfallen worden und haben dieselben ihm 4 Thaler aus seiner Tasche genommen.

Barel, 1870 Janr. 14.

Der Staatsanwalt.

Deelen.

Rühle.

Ausverdingung.

Die in dem Stücke des Hillensf. Hamms, westlich der Chaussee, liegende, aus dem neuen Tiede geschütete Erde, soll über das betreffende Stück geschafft, sowie auch ein neuer Graben von pl. m. 60 Ruthen Länge geschütet werden.

Zur Ausverdingung dieser Arbeit ist Termin auf

Mittwoch, den 26. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Annehmungslustige wollen sich dazu einfinden.
Sever, 19. Januar 1870.

H. D. Claassen.

Verpachtungen.

Das auf der Nordergast am Lettenser Tiede bei Sever belegene Wohnhaus mit dem dabei befindlichen großen Garten, dem Herrn Justizrath Jürgens gehörend, welches zur Zeit von der Wittwe Westermann bewohnt wird, soll zum Antritt auf nächsten Mai

am Mittwoch, den 26. d. Mts.,

Abends 6 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths G. M. Kemmers hieselbst auf ein oder mehrere Jahre zur Verpachtung ausgedoten werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Jan. 18.

v. Sölln.

Verpachtung.

Im Auftrage der Herren Johann Martin Janssen, Julius Janssen und Fr. Wwe. Schwarze werde ich deren zu Plaggenburg belegene, von Siebelt Böck herrührende Besitzung, bestehend aus dem Hause nebst Köpfegebäude, Garten und pl. m. 30 Diemathen cultivirten Landes, und zwar entweder im Ganzen oder in zwei Parzellen, nämlich das Köpfe-

reigebäude mit dem dahinter liegenden Garten und Kamp, und das Hauptgebäude mit den übrigen Gebäuden, zum Antritt auf 1. Mai d. J., öffentlich meistbietend auf Jahrmaße verpachten.

Termin dazu ist anberaunt auf

Sonnabend, den 29. Januar d. J.,

Nachm. 3 Uhr,

im Weberschen Wirthshause zu Plaggenburg, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Kurich, 10. Januar 1870.

A p f e l d, Auktionator.

Vergantungen.

Die Erben des verstorbenen Arbeiters Chr. Duden zu Delschlagerei lassen am

21. Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Sterbehause daselbst

Schränke, Tische, Stühle, 1 Comtoirschrank, 1 Buddel, 1 kleinen Schrank, Zeller, Kummern, Küchengeräth aller Art u. s. w.,

ferner Gartenfrüchte aller Art, auch etwas Heu öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, wozu hiermit Käufer eingeladen werden.

Letten, Jan. 13. 1870.

Seeßen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claassen, zu Jsumb, läßt am

Sonnabend, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst, Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine besser Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Januar 19.

v. Sölln.

Holz-Verkauf

zu

Barel.

In den Gehölzen zu Barel soll

am Sonnabend, den 29.

d. Mts, Nachmittags prä-

cise 1 Uhr anfangend,

allerlei Bau-, Brenn-, Schließ-

und sonstiges Nutzholz, namentlich:

schöne schwere Eichen- und Tannen-Stämme,
auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1870 Januar 18.

v. Cölln.

Wegsperre.

Am 24. und 25. Jan. 1870

ist wegen Erneuerung von Pumpen der Weg um Bialens zu, fern-er von Wasserlohl bis Hamburg und von dem Handweiser bis an die Riddoger Grenze in westlicher Richtung gesperrt.

Zettens, 1870 Jan. 17.

Dingen.

Provisionen.

Verkauf eines Gasthauses.

Anhaltender Krankheit wegen wünsche ich meinen, an der Mühlenstraße hieselbst, in der Nähe der Post und des Marktplatzes belegenen Gasthof „zum rothen Löwen“, zum Antritt auf den 1. Mai 1870 resp. 1871, unter der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus enthält ein großes Wirthschaftszimmer, einen Tanzsaal und mehrere Logizimmer, unmittelbar an demselben befindet sich eine große Scheune, worin Pferde- und Kuhkälde angebracht, und ist hinter derselben ein großer eingetriedigter Garten. Beim Hause ist ein stets gutes Wasser haltender Brunnen.

Kaufliebhaber wollen sich zum Contrahiren am
24. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
in meinem Hause einfinden.

Zever.

F. r. Gils.

Zwei Wohnungen mit Gartengrund habe ich noch auf Mai 1870 zu verheuern.

Sillenstedt.

Hilbert Behrens.

Gesucht zum 1. Mai ein Küchen- und ein Stubenmädchen. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Pastor Breier in Cleverns.

Herr Kaufmann R. F. Funk hiers. beabsichtigt
am **31. d. Mts.,**

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, den von Joh. Hörmann Erben angekauften Segghorner Krug in Brunten Wirthshause hiers. unter der Hand, mit Antritt auf Mai d. J., zu verkaufen.

Die Bedingungen sind jeder Zeit bei mir einzusehen.

Barel.

D. Ransholt,
D.-G. Anwalt.

117 Lth. Cour. Pupillengelder sind auf sofort zu belegen.

Breddewarden, 1870 Jan. 18.

Peter Albers Gerdes.

Ein schwarzes, nur kleines, aber recht fettes Ferkel hat abzugeben

Pastor Andreae in Zettens.

Ich ersuche alle diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Zimmermeisters Cornelius Claßen Schöff hieselbst aus irgend einem Grunde Forderungen haben, mir in den nächsten 8 Tagen specificirte Rechnungen zukommen zu lassen.
Sillenstede, 1870 Janr. 17.

F. A.:

A. T i e m e n s.

Zu vermieten.

Neinen an der Ziegenreihe belegenen Garten.
Zever, 1870.

C h r. F l i e b.

Wilhelmshaven.

Sonntag, d. n. 23. Januar 1870:

Große

Tanzmusik.

Entree 5 Gs., wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

H. Thomas,
„Berliner Hof“.

NB. Der Eingang ist durch die Haus Thür links.

Umstände halber beabsichtige ich meine bei der Oldorfer-Sietwendung belegene Häuslingsstelle mit

3 $\frac{1}{3}$ Matten

Landes, noch auf Mai 1870 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber werden ersucht, sich innerhalb 14 Tagen bei mir zum Contrahiren einzufinden zu wollen, mit dem Bemerken, daß bei annehmbarem Gebote ich den Zuschlag sofort ertheilen werde.
Oldorfer-Sietwendung.

B e r n h. J a n s s e n,

Gesucht. Auf Mai ein gewandtes Dienstmädchen gegen guten Lohn, auch ein kleiner Knecht.
Zever.

F. C. Kleiß.

Zu vermieten.

Eine Stube mit Schlafkabe.

Zever.

Schneider Klotz.

Die Wittwe des Arbeiters L. P. Röhlmann will die in ihrem Hause befindliche große Wohnung, mit Gartengrund und Ufergras, auf Mai 1870 unter der Hand verheuern, wozu Feuerlustige eingeladen werden.

Sengwarden, Januar 17. 1870.

Gesucht.

Auf sofort 1 Groß-Knecht und 1 Klein-Knecht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Grünhaus, 1870 Janr. 18.

D. K o d.

Der Handelsmann Harm Janssen zu Warnstede will am

Sonnabend, den 22. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, bei Gastwirth Wolken in Zettens 30 Stück große und kleine Schweine gegen Baarzahlung verkaufen.

Zu vermieten.

Auf Mai 1870 ein Wohnhaus mit kleinem Garten, welches gegenwärtig vom Schuhmacher B. Coers bewohnt wird.

Zever.

G. Loben, Böttcher.

Ärztliche Begutachtung.

Die Chocoladen des Hauses Franz Stollwerck & Söhne in Köln habe ich nach eingehender Prüfung bei Kranken, Reconvalescenten und Schwächlingen mit ausgezeichneten Erfolgen angewendet. Dieselben sind nicht allein frei von jeglicher Beimischung, sondern unterscheiden sich von andern Fabrikaten durch größern Cacao Gehalt, feinere Verarbeitung, erhöhtes Aroma und stete Gleichheit der Qualitäten.

Mein auf langjähriger Erfahrung beruhendes Urtheil geht dahin, daß diese Chocoladen in sanitätlicher Hinsicht vor allen andern empfohlen zu werden verdienen.

Dr. Starck, Königl. Stabs-Arzt.

Man findet diese allgemein anerkannten Chocoladen in Originalpackung:

In Jever bei F. Westerhausen und E. M. Hillers Wwe., in Carolinensiel bei P. Gerdson Wwe. und bei C. L. F. Harmens, in Esens bei Baumfalk, in Heppens bei H. I. Tiarks, in Hohenkirchen bei Joh. Herm. Hicken, in Sengwarden bei G. Eggors, in Wittmund bei Th. Schmidt und in Zetel bei B. Hemken.

Augenkranken ist das weltberühmte, wirklich ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen à Flacon 10 Sgr. best. zu haben. Man verlange aber nur stets nach Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt, denn nur dieses ist das wirklich ächte. Dasselbe ist mit Allerhöchst k. Concession versehen und hat sich seiner unübertrefflichen Heilkraft wegen seit 1822 großen Weltruhm erworben, welches Tausende von kranken beschleunigen. Aufträge hierauf übernimmt Herr J. L. Jldau in Jever.

Eins der unzähligen Dankschreiben, welche sich über die außerordentliche Heilkraft aussprechen; Herr Dr. Schroeder! Ich bin an mir selbst überzeugt, daß Ihr Dr. White's Augenwasser wirkliche Hilfe leistet; ich habe mit einem Auge gar nichts gesehen und jetzt kann ich nach Gebrauch desselben wieder auf 6 Schritte jede Person erkennen, und mit dem andern Auge bin ich nicht mehr im Stande gewesen, 5 Zeilen zu lesen, während ich jetzt wieder den ganzen Tag lesen und schreiben kann. Meine Profession hatte ich in Folge meiner schlechten Augen schon mehrere Jahre aufgeben müssen, und jetzt ist mir und meiner Frau durch 2 Flacon bereits vollständig geholfen. Herzlichen Dank! C. J. J. und Frau in Oberhausen.

den 10. Mai 1869.

Die großartigste Correspondenz eines Geschäfts, die bisher nie erreicht worden, hat unbedingt das als solid bekannte Bankhaus der Herren Bienthal u. Co. in Hamburg. Genanntes Haus, dem vom Comité der Allioner Ausstellung Lotterie der gesammte Betrieb der Loose übertragen ist, hat an einem einzigen Tage nicht weniger als 13,000 Briefe und Post-Anweisungen empfangen. Wohl der sicherste Beweis, mit welchem Interesse das Publikum den Verkauf der Loose begünstigt.

Dr. — m.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Accum.

F. D. Harm s.

Lochkästen mit und ohne Deckel, Streinkohlenkästen, Bongen und Schaufeln empfehle bei Bedarf bestens.

Jever, Schlachtstraße.

E. Töbelmann.

Heute erhielt ich eine Ladung Candler-Kohlen, sowie auch eine andere Sorte schottischer Kohlen, die ich als besonders gut und preiswürdig empfehlen kann.

Jever, Jan. 1870.

D. König.

Das z. Z. von mir bewohnte Haus mit pl. m. 2 Matten Garten- und Ackerlandes, sowie die Nebenwohnung, wünsche ich zum Antritt auf den 1. Mai d. J. auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Das Haus eignet sich, seiner günstigen Lage wegen, ganz besonders zur Wirthschaft und Handlung, welche schon mit gutem Erfolge darin betrieben, und wird ein junger strebsamer Mann hier gewiß sein reichliches Auskommen finden. Liebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.

Grasshaff, Gem. Sillensede, Janr. 18. 1870.

Harm Beyer s.

Ein Tischlergesell findet in W. Th. Dümler's Spiegel- und Goldleisten-Fabrik dauernde Beschäftigung.

Jever, Jan. 1870.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein Dienstmädchen.

Jever, Jan. 1870.

D. König.

An den auf

Montag, den 24. d. Mts.,
Mittags 12 Uhr,

beim Amtsgerichte Jever angelegten Verkaufstermin der zum Nachlaß des weil. Schustermeisters Johann Friedrich Jürgens zum Neuender-Altengroden gehörigen, daselbst belegenen Häuslingsstelle wird erinnert.

Heppens, 1870 Janr. 18.

R o s e.

Der Herr Hüßtenmacher A. Stieffen hieselbst hat sein an der Schlacht hieselbst belegenes, vom Uhrmacher Thiems bewohntes Haus noch zu verpachten.

Liebhaber wollen sich baldigst an Herrn Stieffen oder den Unterzeichneten wenden.

Jever.

H. Meyer senr.

Gesucht.

Ostern oder Mai ein Lehrling für meine Bäckerei.

G. H. Günsel,

z. Z. Geschäftsführer der Frau Wwe. Rose in Jever.

Umstände halber steht ein Kleiderschrank billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 5.

Heppens. Unter meiner Nachweisung sind zwei bei Altheppens belegene Baupläge zu verkaufen.

W. Becker, Rechnführ.



Auf der Leipziger Neujahrs-Messe hatte ich Gelegenheit, große Parthien verschiedener Waaren sehr billig einzukaufen. Ich bin dadurch im Stande, namentlich:

**Tuche & Buchskins,
Leinen, Bettwäsche & Federleinen,
weiße Gardinen in Mull, Gaze u. Feluche,
Cattune & Kleiderstoffe in allen Gattungen
zu ungewöhnlich billigen Preisen abzugeben.**
Jever, 1870 Januar 20.

M. Mendelsohn.

Nähmaschinen

aus der
Fabrik
von

**Robert Kiehle,
Leipzig.**

Goldene
Medaille
in
Chemnitz
1867.

Goldene
Medaille
in
Merseburg
1865.

ganz geräuschlos arbeitend, sowohl für Familien, wie für Schuhmacher und Schneider, empfiehlt zu Fabrikpreisen, Garantie 3 Jahre, Anlernen gratis,

Aug. Bruhn

in Oldenburg, Haaren-Str. 53.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geheilt

Sonntag, den 23. Januar,

Ball

bei D. F r y s in Barden.

Mittwoch, den 26. Januar,

Ball

für ein honnettes Publikum,
wozu freundlichst einladet
Mederns. Ch. Genters.

Am Sonntag, den 23. December,

Tanzmusik

bei B. Schaafmeier Wwe. zu Rinsfen.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der Königs-Wilhelms-Felsenquellen
bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden,
als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufsto-
ßen und Verdauungsschwäche. Preis der plom-
birten Schachtel 30 Kr. = 8¹/₂ Sgr. Nur allein acht
auf Lager in Jever bei Hofapotheker A. Müller.
Die Administration der Felsenquellen.

Rechnungsablage der Todtencasse

Sonntag, 30. Janr.,

Nachmittags 2 Uhr, in Hinrichs Gasthause zu Jever
berwarden. R o n s t a d t.

Redaction, Druck und Verlag von C. P. Richter u. Wöhner in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 11 des Teverschen Wochenblatts vom 20. Januar 1870.

Notifikationen.

Die Wilhelmshavener Creditbank in Preussens verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Größen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Verzinsung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

H. S. Liark. Aug. Schiff. J. G. Ranhenke.
Gerb. Grashorn. W. Becker.

Am 23. Januar

Ball

für Häuslinge und junge Leute,
wzu freundlichst einladet

Bwe. Gils zu Bussenhausen.

Gesucht.

Ein geübter Maler-Gehülfe gegen hohen Lohn, in
Wochen- oder Jahrsaccord von

P. F. Troschon in Tever.

Sonntag, den 23. Januar 1870,

Tanzmusik

bei E. H. Gilers Bwe. in Sengwarden.

Der norddeutsche Bundeskriegs-
hafen Wilhelmshaven.

Bei Unterzeichneten und bei C. F. Rost in
Neuheppens ist zu haben:

Preussens

Morgengabe an Deutschland

von

Hermann Uhde,

gebildet 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Obiges Büchlein erzählt in Kürze die Geschichte
des Hafens in Wilhelmshaven. Außerdem ist
eine genaue Zeichnung der Hafenanlagen beigegeben,
wodurch sich das Schriftchen besonders zum Führer
und Wegweiser eignet, um sich auf dem weiten
Terrain zurecht zu finden.

Metzger u. Schöne,
Buchhandlung.

Gesucht.

Zum 1. Mai d. J. ein gewandter Kutscher.

F. Freese,
Hof von Oldenburg.

Für eine Landwirtschaft hier in der Nähe wird
eine erfahrene Haushälterin auf nächsten Mai gesucht.
Reflectanten wollen sich baldigst bei dem Unter-
zeichneten melden.

Neuende, 13. Januar 1870.

H. S a n s s e n.

Für ein hieriges bedeutendes Manufacturwaaren-
Geschäft suche ich, auf von jetzt an bis Ostern ein-
zutreten, einen Lehrling. Bedingungen günstig.

Norden, 7. Januar 1870.

B ü b b e n s,
Kallier.

Großartigste Glücks-Offerte.

„Gottes Segen bei Cohn.“

Allerneueste wiederum mit Ge-
winnen bedeutend vermehrte
Capitalien-Verloofung von nahe
8 Millionen.

Die Verloofung garantiert und vollzieht die
Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 28. d. Mts.

Nur 2 Thaler oder 1 Thaler

oder $\frac{1}{2}$ Thlr. kostet ein vom Staate
garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos
(nicht von den verbotenen Promessen) und bin
ich mit der Versendung dieser wirklichen Ori-
ginal-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung
des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst
nach den entferntesten Gegenden staatlich be-
auftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000,
200,000, 190,000, 187,500, 175,000, 170,000,
165,000, 162,500, 160,000, 155,000, 150,000,
100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 3mal
25,000, 4mal 20,000, 4mal 15,000, 6mal
12,000, 9mal 10,000, 4mal 8000, 3mal
7500, 5mal 6000, 25mal 5000, 4000, 23mal
3750, 29mal 3000, 130mal 2500, 131mal
2000, 6mal 1500, 12mal 1200, 360mal 1000,
530mal 500, 400mal 250, 270mal 200,
50000mal 150, 117, 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen
Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinnelder

erfolgt unter Staats-garantie sofort nach der
Ziehung an Jeden der Bethelligten prompt
und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste
und allerglücklichste, indem ich bereits an
mehrere Bethelligte in dieser Gegend die
allerhöchsten-Haupttreffer von 300,000, 225,000,
150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kürz-
lich das große Loos und jüngst am 29. Des-
ember schon wieder den allergrößten Haupt-
Gewinn in Tever ausbezahlt habe.

Zur Bestellung meiner wirklichen Original-
Staats-Loose bedarf es der Bequem-
lichkeit halber keines Briefes, sondern
man kann den Auftrag einfach auf eine
Posteinzahlungskarte bemerken. Dieses
ist gleichzeitig bedeutend billiger, als
Post-Vorschuß.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg.

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

De plattdütsche Klenner,

Preis 5 Sgr., ist zu haben bei

C. F. Rost in Wilhelmshaven.

In dem Kalender ist der Eintritt der Hochwasserzeit (Nachmittagsfluth) für den Kriegshafen Wilhelmshaven angegeben.

Da die unerlaubte Ueberwegung über meine Gartengründe überhandnimmt, so wird sie hiemit verboten. Zuwiderhandelnde werden sofort zur Anzeige gebracht.
Johann Harms Duhr.
Breddewarden, den 14. Januar 1870.

Eine Arbeiter-Wohnung mit Gartengrund, am Forumer Wege gelegen, habe noch billig zu verpachten.
F. r. S r a e p e l.
Forum, Januar 1870.

Zu verkaufen. Ein starker Sperr- und einige Eichen-Stämme.
Wüppelfer-Altendeich.

Schubmacher H. Hinrichs.

Ein bei uns erschienenen Buchlehen
Anleitung zum Pferdehandel
für den Laien, von **Frik Hinrichs**, ist zu 3 Sgr. zu beziehen.
Jever. **Mettker u. Söhne.**

Elegante Pianinos

neuester Construction, mit vollendeter Tonfülle bei vorzüglicher Bauart, liefert zu billigen Fabrikpreisen

P. Lichtenstein.

Jever.

Ich empfehle zu abermals ermäßigten Preisen
Decimal-Waagen.
Nud. Altona.

G e s u c h t.

Für meine Bäckerei und Conditorei auf Ostern ein Lehrling.
Jever. **Nud. Müller.**

Kosten-Ersparniß bei Annoncen.

Bekanntmachungen aller Art

besördert prompt in sämtliche deutsche und ausländische Zeitungen, Lokalblätter und Fach-Zeitschriften mit bedeutender Kosten-Ersparniß die Annoncen-Expedition von

C. Schlotte in Bremen.

Aufträge für Jever und Umgegend nehmen entgegen **C. L. Mettker u. Söhne.**

Edamer und Stolker Käse, beste Waare, direct aus Holland bezogen, grüne Schweizer Käse, beste Leerer do. empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Wasserhelles Petroleum, abgelagertes hellbrennendes Pat.- und Rappöl, besten Berger blanken Öhran empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses **Laz. Samson Cohn** in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliche Staatsloose, deren Gewinne vom Staate garantirt und verloost werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloofung, daß aus allen Gegenden eine sehr lebhaftige Betheiligung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vorbenanntes Haus, „Gottes Segen bei Cohn“, durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

Wachs-, Paraffin-, Stearin- u. Talglichte, beste Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen. 3 Fuder gut gewonnenes Landheu.
F r e r i c h J a n s e n.
Kloster-Destringfeld.

Docht- und Kerzengarn, beste Qualität, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Rudolph Mosse,

officieller Agent sämtlicher Zeitungen,
St. Gallen — Berlin — München,
befaßt sich lediglich mit der prompten Beförderung von

A n n o n c e n

jeder Art ohne Preiserhöhung, ohne Porto oder sonstige Spesen zu Original-Preisen.

Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Jede gewünschte Auskunft sowie Zeitungs-Cataloge nebst Preis-Tarif pro 1870 gratis und franco.

Verlobungs-Anzeige.

J. F. Otten.

H. H. Mammen.

Sophiengraben.

Oldewarsen.

Geburts-Anzeige.

Heute wurde uns ein Sohn geboren.

Wittmund, den 17. Janr. 1870.

H. Rosenberg und Frau,
geb. **Schwitters.**

Todes-Anzeige.

Statt Ansfage.

Heute Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr traf uns der harte Schlag, unsern lieben Sohn

Thine Wilhelm Theodor

im Alter von ungesähr 3 Wochen durch den Tod zu verlieren.

Theilnehmenden dieses zur Anzeige von den tief betrübten Eltern.

J. H. Kuper und Frau,
geb. **Sajen.**

Wiederaltendich, Januar 17.